

	<p>Objekt: Plan des Dorfes Charlottenburg</p> <p>Museum: Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm Schillerstraße 1 89077 Ulm 0731/96254-0 info@dzm-museum.de</p> <p>Inventarnummer: DZM 00826</p>
--	--

Beschreibung

Der Plan stammt aus dem ersten Geschichtswerk über das Banat von Franz Griselini „Versuch einer politischen und natürlichen Geschichte des Timișoara/Temeswarer Banats in Briefen an Standespersonen und Gelehrte. Erster Theil“. In Griselinis Werk sind verschiedene Dorfanlagen und Siedlerhäuser abgebildet, darunter das Dorf Charlottenburg.

Charlottenburg, das einzige Banater Dorf im kreisförmigen Grundriss, entsteht 1771 mit 131 deutschen Kolonisten. Die Bewohner werden vom Grafen Clary-Aldringen angesiedelt, der das Dorf nach seiner Frau Charlotte benennt. Griselini beschreibt das Banat als menschenleeres, verödetes Land: „...wie die Gewohnten Gegenden abnahmen, vermehrten sich die stehenden Gewässer und Moräste“. Dieses Bild wird die Geschichtsschreibung noch lange beeinflussen.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Kupferstich
Maße: H x B: 24 x 60 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1780
wer Johann Paul Krauss (Verlag)
wo Wien

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Rumänien

Schlagworte

- Kupferstich
- Migration (Mensch)
- Stadtgründung

Literatur

- Stiftung Donauschwäbisches Zentralmuseum (Hrsg) (2000): Räume, Zeiten, Menschen. Führer durch das Donauschwäbisches Zentralmuseum. Ulm